

## Aufbau einer (E-) Mobilitätsstruktur



## WAS? Aufbau einer (E-) Mobilitätsstruktur

### Ziele:

- **Fahrradmobilität** im Landkreis Uckermark erhöhen
  - Unterstützung der Arbeit am Radverkehrs- und Unterhaltungskonzept
  - Etablierung der Elektromobilität als realistische Option
  - Entwicklung einer flächendeckenden und effizienten (E-) Mobilitätsstruktur Rad
  - Initiierung des Bewusstseinswandels pro Fahrrad - Gesundheitsmanagement
- **Mobilitätsnetzwerk**
  - Bündelung schon vorhandener Netzwerke und Akteure
  - Entwicklung eines Lösungsansatzes für eine digitale Mobilitätsplattform (?)



## Identifizierung von Infrastrukturmaßnahmen

- Schaffung städtischer, regionaler und überregionaler Radrouten, die auf die besonderen Anforderungen von Pedelecs zugeschnitten sind,
- technische und organisatorische Integration zwischen öffentlicher Radverkehrsplanung sowie betrieblichen und privaten Mobilitätsangeboten,
- verstärkte Nutzung der (E-) Mobilität sowie die Kombination verschiedener Mobilitätsformen,
- Kopplung der Infrastrukturen für den Radverkehr mit der des öffentlichen Verkehrs durch den Aufbau von Mobilitätsstationen.



## Integration von Pedelecs in das betriebliche Mobilitätsmanagement

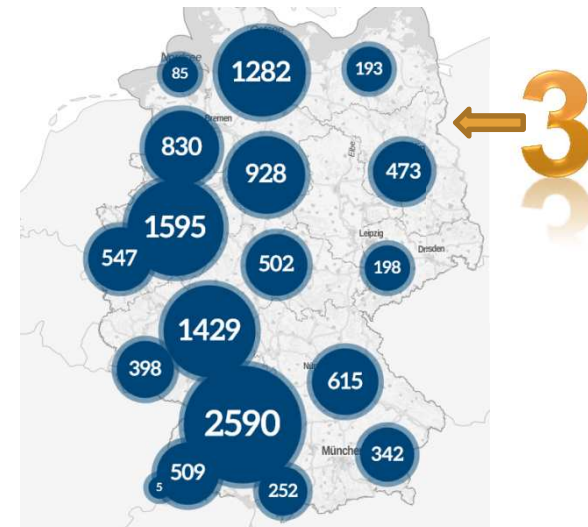
- Beitrag zur Erfassung des Mobilitätsverhaltens der Beschäftigten in der Region,
- Entwicklung von Kooperationsmodellen mit uckermärkischen Betrieben,
- Workshops oder Einzelgespräche zur Nutzung der Einsatzmöglichkeiten von elektromobilen Rädern,
- Besprechung von Lösungsansätze alternativer Mobilitätsformen für auf das Unternehmen individuell ausgerichtete Mitarbeiter-, Dienst- oder Fuhrparkansätze.

## **Vision zu einem integrierten Mobilitätsservice**

- Schaffung einer konzeptionellen Grundlage für die Entwicklung von Mobilitätsservices, die zur Verknüpfung von analoger und digitaler Infrastruktur beiträgt
- Vergleich bereits vorhandener Lösungen von Mobilitätsplattformen bzw. andere Bedienformen, beispielsweise des ÖPNV, anderer Kommunen bzw. Landkreise
- Empfehlungen für den zukünftigen Aufbau einer Mobilitätsplattform im Landkreis Uckermark, die sowohl den Anforderungen des Radverkehrs als auch denen der Elektromobilität entspricht.

## FÖRDERUNGEN

- Klimaschutzförderung in Brandenburg
  - REN-PLUS 2014-2020
  - Richtlinie Mobilität
- Kommunalrichtlinie des BMUB:
  - Förderbausteine



### ■ Klimaschutzförderung in Brandenburg

REN-PLUS 2014-2020

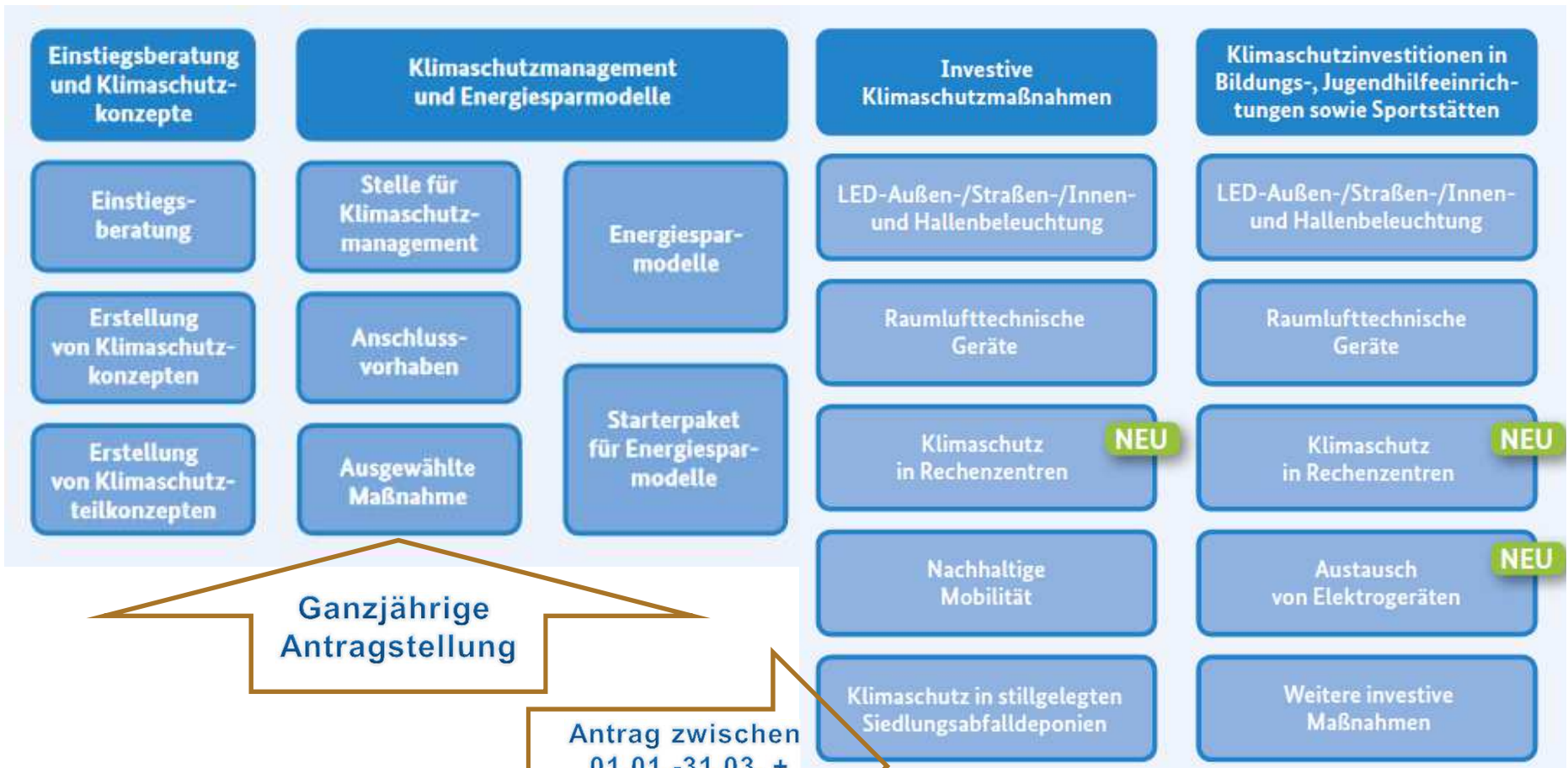
- **Investive Maßnahmen** z.B. Anlagen zur Energierückgewinnung, Speichersysteme, Fernwärmesysteme, Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen)
- **Nicht investive Maßnahmen** z.B. Energieberatungen, Energieaudits, Energiekonzepte

**Richtlinie Mobilität** (RiLi Mobilität vom 12.08.2016)

- Nachweisbare Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses
  1. Mobilitätskonzepte
  2. Erreichbarkeit von Städten und Regionen (Straßenbegleitende RW –Baulast BB, Abstellanlagen)
  3. Investieren in ÖPNV (Park&Ride-/Bike&Ride-/Kiss&Ride-Anlagen (P&R-/B&R-/K&R-Anlagen)
  4. Energieeffiziente und klimafreundliche Antriebe im ÖPNV

**Bis zu 80% Förderung**

# FÖRDERBAUSTEINE Kommunalrichtlinie des BMUB



Ganzjährige Antragstellung

Antrag zwischen  
01.01.-31.03. +  
01.07.-30.09.





## Kontakt

***Amt für Kreisentwicklung,  
wirtschaftliche Infrastruktur und Tourismus***

**Britt Stordeur  
Amtsleiterin**

**Petra Buchholz (SB Tourismusförderung-  
und Regionalplanung)**

**Tel. 03984 – 70 15 80**

**Fax. 03984 – 70 28 99**

**Email: [kreisentwicklung@uckermark.de](mailto:kreisentwicklung@uckermark.de)**

**Internet: [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de)**